



Auftaktveranstaltung ISEK Brauweiler 2030 am 29.10.2019, Abtei Brauweiler, Gierden-Saal

- Ergebnisprotokoll -

1) Ablauf

18.05 Uhr	Begrüßung durch den Technischen Beigeordneten Hr. Höschen
18.15 Uhr	Einführende Informationen durch Hr. Müller-Grünau, Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Demografie
18.35 Uhr	Erläuterungen zur Erstellung des ISEK Brauweiler 2030 durch die PLANUNGSGRUPPE STADTBÜRO
18.45 Uhr	Thementische 1: Bedeutung der Abtei für den Ortskern 2: Entwicklung des Ortskerns 3: Verkehr und Mobilität
19.45 Uhr	Vorstellung und Diskussion der Ergebnisse der einzelnen Thementische
20.15 Uhr	Ende der Veranstaltung

2) Hintergrund der Veranstaltung

- Die Veranstaltung ist Auftakttermin der Erstellung des Integrierten Stadtentwicklungskonzepts (ISEK) Brauweiler 2030. Das Konzept ist ein wichtiges Planungs- und Steuerungsinstrument, das Entwicklungsideen, -ziele und Maßnahmen für Brauweiler für die nächsten zehn bis fünfzehn Jahre aufzeigen wird. Es wird bis Ende 2020 unter Einbezug der Brauweiler Bürgerschaft und Akteure erstellt. Die Veranstaltung wurde von 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmern besucht.

3) Sicht der Teilnehmer auf den Ortskern Brauweiler und seine Entwicklung

- Vor Veranstaltungsbeginn nutzen viele der Teilnehmerinnen und Teilnehmern auf drei Plakatwänden im Empfangsbereich die Möglichkeit, ihre Sicht auf den Ortskern Brauweiler und seine Entwicklung darzustellen. Die Einschätzungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmern sind auf den folgenden Seiten dargestellt.

4) Vorstellung ISEK Brauweiler 2030

- Die Stadt Pulheim sowie die von der Stadt Pulheim beauftragten Planungsbüros „PLANUNGSGRUPPE STADTBÜRO“ und „Planersocietät“ geben einen Rückblick auf die bisherige Entwicklung des Ortskerns und informieren über die Erstellung des ISEKs Brauweiler 2030. Alle Informationen können den Vortragsfolien entnommen werden, die diesem Protokoll angehängt sind.

5) Arbeit an den Thementischen

- Mit und an den Thementischen werden Wünsche, Anmerkungen, Kritik, etc. der Brauweiler Bürger erfasst und diskutiert.
- Es gibt insgesamt drei verschiedene Thementische, die Teilnehmer teilen sich auf diese auf. Die Teilnehmer halten ihre Hinweise auf Luftbildmodellen fest. Die Arbeit an den einzelnen Thementischen dauert jeweils 20 Minuten, dann wechseln die Teilnehmer jeweils zum nächsten Tisch.
- Die Titel der Thementische lauten:
 - Bedeutung der Abtei für den Ortskern
 - Entwicklung des Ortskerns
 - Verkehr und Mobilität
- Impressionen der Arbeit und Diskussion an den Thementischen sind auf den nächsten Seiten festgehalten.

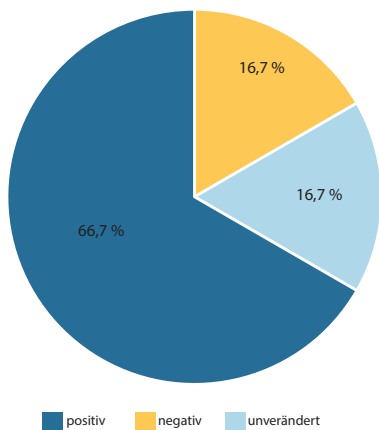
6) Zusammenfassung der Ergebnisse und weiteres Vorgehen

- Die Ergebnisse der Thementische werden zusammenfassend im Plenum dargestellt. Auf den folgenden Seiten finden Sie eine Übersicht über die Ergebnisse.
- Informationen zum weiteren Vorgehen bei der Erarbeitung des ISEKs können den Vortragsfolien entnommen werden; es folgen in den nächsten Monaten weitere Veranstaltungen mit Brauweiler Bürgern und Akteuren. Die interessierten Teilnehmer der Veranstaltung werden über die Schritte per E-Mail informiert. Personen, die nicht an der Auftaktveranstaltung teilnehmen konnten, aber auch in den E-Mail-Verteiler aufgenommen werden möchten, melden sich bitte mit einem kurzen Hinweis per Mail bei Hr. Müller-Grunau, (Sven.Mueller-Grunau@pulheim.de) von der Stadt Pulheim.
- Das Infoblatt (siehe Anhang) stellt das Vorhaben ISEK Brauweiler 2030 dar. Gerne kann das Infoblatt an Interessierte weiter gereicht werden. Auf dem Infoblatt gibt es auch die Möglichkeit, Hinweise an die Stadt Pulheim weiterzugeben.
- Auf der Internetseite der Stadt Pulheim können unter dem folgenden Link aktuelle Informationen zum ISEK abgerufen werden: <https://www.pulheim.de/bauen-demografie-planen-umwelt/amt-f%c3%bc-r-stadtentwicklung-stadtplanung-und-demografie/integrierte-st%c3%a4-tebauliche-entwicklungskonzepte-isek/?id=38827>

7) Sicht der Teilnehmer auf den Ortskern Brauweiler und seine Entwicklung

Die im Empfangsbereich gesammelten Einschätzungen werden hier aufbereitet dargestellt.

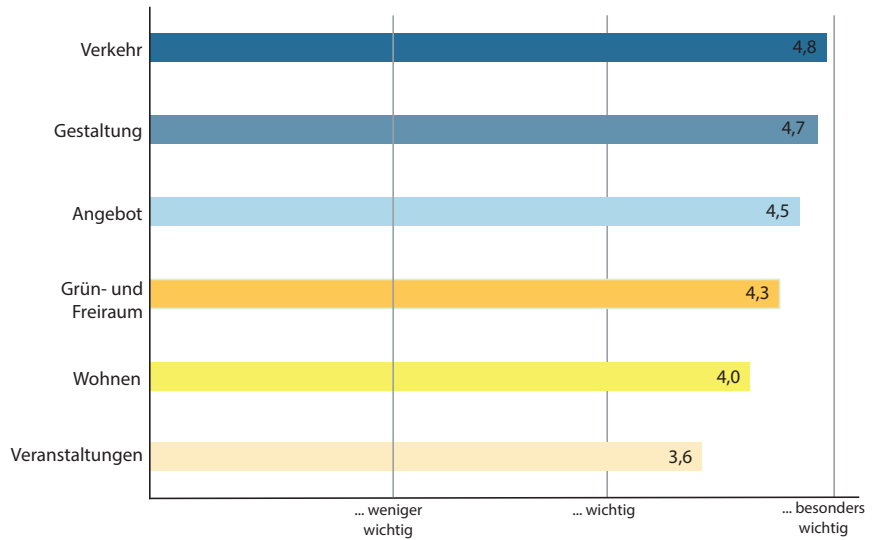
Wie hat sich Brauweiler Ihrer Meinung nach in den letzten zehn Jahren entwickelt?



Kartendarstellung

„Hier gefällt es mir besonders gut“ (grün)
 „Hier würde ich etwas verändern“ (rot)

Welche Themen sind für die Entwicklung von Brauweiler Ihrer Meinung nach besonders wichtig?



7) Arbeit an den Thementischen – Impressionen



8) Ergebnisse der Thementische

Thementisch 1: Abteipark und seine Bedeutung für den Ortskern

Grundsätzlich

- Diskussion über den grundsätzlichen Charakter des Parks (Erhalt des Status Quo als Ruheort vs. Belebung)
- Die Immunitätsmauer – historische Mauer oder nicht? Öffnung möglich?

Gestaltung des Parks

- Landschaftsarchitektur (z.B. Gestaltung mit Wasser)
- weitere Steigerung der Aufenthaltsqualität (z.B. Veränderung/Nachrüstung Aufenthalts-/Sitzmöglichkeiten, mehr Spielgeräte, Bereich für Jugendliche)
- Grüngestaltung (Ergänzung Pflanzen)

Verbindung Abteigelände - Ortskern

- Barriere Ehrenfriedstraße, weitere Verbesserungen im Straßenraum gewünscht

Erschließung

- Verbesserung der Eingangssituation im Bereich Mathildenstraße wird sehr positiv beurteilt, weitere Verbesserung bestehender Eingangssituation wünschenswert
- Verbesserung Beschilderung
- Parken Besucher (Pkw)
- Parken und Erschließung Bustouristen
 - kritische Sicht auf die neue Erschließung über die Helmholtzstraße (Haltemöglichkeiten für Busse)/Grünweg „Auf der Insel“/Feldtor
 - ggf. alternative/weitere Busparkmöglichkeiten

Angebotsergänzung

- Wunsch nach Ergänzung eines gastronomischen Angebots im Park
- Ansiedlung eines Wohnmobilparkplatz im Bereich nördlich des Feldtors
- Weitere Kultur- und Veranstaltungsangebote wünschenswert



Thementisch 2: Entwicklung des Ortskerns

Stadtstruktur

- Weitere Ortskernverdichtung: ja/nein?
- Schaffung von Eingangssituationen
 - Gestaltung bestehender Kreisverkehre und des geplanten Kreisverkehrs (Mathilden-/ Bernhardt- + Brauweilerstraße) als Eingangssituationen

Wohnen

- Ergänzung durch Angebote im Bereich Mehrgenerationen-Wohnen
- Teilweise Kritik an neuem Wohnangebot Abteiquartier und Guidelplatz (Wohnungsgrößen, Preisniveau)

Begrünung

- Mehr Straßenraumbegrünung
- Nachrüstung von Grünelementen auf dem Guidelplatz

Potentialflächen

- Grundstück Kaiser-Otto-Straße: mögliche Folgenutzungen etwa Hotel, kleinteiliger Einzelhandel, Platzfläche, Parken
- Grundstück altes Kino

Erhalt ortstypischer historischer Gassen

- Erhalt der Abteigasse und Brollsgasse

Angebote im Ortskern

- Einzelhandel und Dienstleistungen
 - Flächen für kleinräumigen Einzelhandel
- Hotelbetrieb
 - Ansiedlung eines Hotelbetriebs im Ortskern, ggf. auf dem Grundstück Kaiser-Otto-Straße
- Gastronomie
 - Ergänzung des gastronomischen Angebots, insbesondere um gehobenen Restaurantbetrieb
- Freizeitangebote
 - Ergänzung Aufenthaltsbereiche für Jugendliche
 - Ergänzung Angebote für Kinder (z.B. Spielplätze)
 - Ergänzung Räumlichkeiten für Vereine
- Veranstaltungsangebot
 - Open-Air Kino auf dem Guidelplatz



Abteipassage

- Stimmen pro/contra Realisierung Abteiquartier
- Kritische Sicht auf Tiefgarage, Einfahrt darf nicht den Durchfluss des geplanten Kreisverkehrs beeinträchtigen
- Unterschiedliche Sicht auf großflächige Einzelhandelsflächen
- Konkrete Gestaltungswünsche, etwa Dachterrasse, Begrünung

Thementisch 3: Verkehr und Mobilität

Straßen

- Reduktion der Verkehrsbelastung der Hauptstraßen im Ortskern
- starke Auslastung der Kapazitäten der Nebenstraßen Langgasse und Rosenhügel
- Wunsch nach Bau einer Umgehungsstraße

Parkraum

- Genügend Parkmöglichkeiten für den Einzelhandel vorhalten
- (Einen Teil des) Grundstücks an der Kaiser-Otto-Straße als Parkraum erhalten
- Unterirdische Parkmöglichkeiten sind unattraktiver
- Mehr Ladestellen für E-Autos

Fußverkehr

- Verbesserung Fußgängerüberwege
 - Ehrenfriedstraße Bereich Guidelplatz/Prälatur: bestehende Planung wird teils kritisch gesehen, Wunsch nach Ampellösung
 - Mathildenstraße/Ecke Auf der Insel
- Verbesserung Fußgängerwege
 - Die Mathildenstraße sowie Brauweilerstraße und nördliche Ehrenfriedstraße werden als schlecht ausgestattete Bereiche gesehen
- Herstellung von Barrierefreiheit, z.B. durch Bordsteinabsenkungen
- Erhalt historischer Fußwegeverbindungen (z.B. Abteigasse, Brollsgasse)
- Fußgängerwege von Norden zur Ortsmitte verbessern

ÖPNV

- Ergänzung von Bushaltestellen/mehr Busfahrten wünschenswert
- Berücksichtigung einer etwaigen zukünftigen Stadtbahnstation im ISEK Brauweiler 2030
- Verbesserung der Anbindung nach Köln über Köln Weiden-West, insbesondere auch am Wochenende (Taktung)

Radverkehr

- Verbesserung von Radwegen, Anlegen von Schutzstreifen
- komfortable (Schnell-)Radroute nach Köln
- Verbesserung der Sicherheit für Radfahrer
- Anbieten von Mieträdern möglich?
- Einrichtung weiterer Radstellplätze & E-Ladestationen



13.11.19 - PLANUNGSGRUPPE
STADTBÜRO